

Wildbienenhotel – EIN Zufluchtsort FÜR BEDROHTE HELFER !

Der geeignete Ort

Schaffen Sie den geeigneten Platz mit einem guten Blütenangebot: Bienen brauchen eine fruchtbare Umgebung voller blühender regionaler Wildblumen. Ohne Nahrungsangebot macht ein Nistplatz wenig Sinn. Die meisten Wildbienen mögen es warm, aber auch Nistblöcke, die nach Osten oder Westen zeigen werden von ihnen angenommen.

Material

Die Nistplätze sollten mit einem Regenschutz gegen Feuchtigkeit geschützt werden und aus witterungsbeständigem Material sein, bei Holz z.B. aus Eiche oder Buche oder Sie nehmen einen Hohlblockstein aus Porenbeton, in den sich leicht Löcher bohren lassen.

Schritt 1: Der Rohbau

Das Grundgerüst des Bienenhotels ist ein Holzrahmen, diesen können Sie selbst zusammensammeln oder Sie nehmen eine fertige Holzkiste bzw. einen Ytong-Stein. Sie können den Holzrahmen mit Lehm füllen und Löcher mit verschiedener Größe hineinstoßen oder Sie nehmen unbehandeltes Hartholz (10 cm Tiefe) und bohren Löcher hinein. Die Bienen brauchen viele



kleine Einfluglöcher (im Durchmesser zwischen zwei und sechs Millimetern). Die Bohrung sollte sechs Zentimeter tief sein. Wichtig ist auch, dass die Bohrlöcher nicht durchgängig sind, sondern hinten abschließen. Auch Schilf, Bambus, Brombeere oder andere hohle Pflanzenstängel werden von Bienen gerne als Nistplatz genutzt. Man kann die Stängel einfach zusammenbinden und mit in den Holzrahmen zwischen Hartholz und Stein stecken oder gebündelt in eine Blechdose legen.

Schritt 2: Die Inneneinrichtung

Bienen haben es gerne gemütlich. Deshalb füllen Sie das Hotel am besten mit Halmen und Gräsern. Die Bienen richten sich dann selbst ihre „Sofas“ und „Kissen“, wie sie sie brauchen.

Schritt 3: Der Einzug

Nun aufstellen und vor Regen schützen und auf die Gäste warten. Viel Vergnügen beim Beobachten dieser schönen und spannenden Tiere!

GREENPEACE